

**VILLA CLAUDIUS.** Keine leichte Zeit im Frühjahr 2020

**GESAMTSCHULE.** Neue Schulleitung wieder komplett



Haben die beiden Schulen in der Corona-Krise hygienesicher gemacht: Christoph Kussat und Jelena Scharnowski. Im großen Bild sieht man ihr fröhliches Lachen, dass sie in ihrem eigentlich Job als Inklusionsbeauftragte der Villa Claudius auch täglich brauchen. Bestimmt lachen sie auch unter den Masken bei der Anbringung des Wegesystems in der Gesamtschule.

## Corona-Krise in der Villa Claudius

**Petra Schumacher**  
Vorstandsmitglied Matthias-  
Claudius-Sozialwerk Bochum  
e.V.

### Hälfte des Kerngeschäftes der Integrationsbetriebe betroffen

Als am 13. März 2020 der Lock-down aufgrund der Corona-Krise begann, war dem Vorstand des Matthias-Claudius-Sozialwerkes und der Geschäftsführung der Villa Claudius sehr schnell

bewusst, dass wir keine leichten Zeiten vor uns haben werden, denn die Hälfte des Kerngeschäftes unseres Integrationsbetriebs der Villa Claudius besteht aus Hotellerie und Gastronomie.

Mit der Schließung der Schulen brachen unsere Einnahmen aus dem Verkauf in den Mensen von einem auf den anderen Tag weg. Ebenso konnten wir keine Umsätze mehr mit dem Pausen-

betrieb im Schauspielhaus und im Anneliese-Brost-Musikforum erzielen. Auch unser Restaurant Tanas musste Corona-bedingt schließen. Letztendlich lohnte es sich nicht einmal den Betrieb

im Claudius-Hotel aufrechtzuerhalten, denn obwohl Übernachtungen von Geschäftsreisenden weiterhin erlaubt waren, wurden aufgrund der Kontaktbeschränkungen schlicht keine Übernachtungen mehr gebucht.

Die Situation war wie in so vielen anderen Betrieben alles andere als rosig, und ohne staatliche Hilfen hätte die Villa Claudius sicherlich nicht sehr lange überleben können. Die wichtigste Maßnahme zur Rettung unserer Gesellschaft bestand darin, sämtliche Mitarbeiter der betroffenen Bereiche in die Kurzarbeit zu schicken. Wir sind sehr dankbar, dass unsere Belegschaft diesen Zustand ohne Klagen bis in die Sommerferien hinein akzeptiert hat. Insbesondere für unsere Mitarbeiter mit Förderbedarf stellt dies teilweise eine enorme

Herausforderung dar, da ihr Tagesablauf keine gewohnten Strukturen mehr vorsieht. Unsere Inklusionsbeauftragten halten in diesen Fällen engen telefonischen Kontakt zu den Kollegen.

Da unsere Inklusionsbeauftragten darüber hinaus zur Zeit aber nicht ausgelastet sind, haben wir sie kurzerhand zu Hygienebeauftragten der Schulen erklärt. Sie unterstützen die Schulleitungs-Teams und das Facility-Team bei der Umsetzung der neuen Hygiene-Vorschriften in unseren Schulen.

Viele weitere finanzielle Maßnahmen, wie z.B. die Soforthilfe der Bundesregierung, haben uns geholfen die Villa Claudius in den letzten Wochen zu stabilisieren. Leider mussten wir uns im Zuge der Corona-Krise aber

von den Mitarbeitern, die im Bereich des Schauspielhauses und des Restaurants Tanas eingesetzt waren, trennen. Dass wir den Betrieb im Schauspielhaus nach Ablauf des Pachtvertrages zum 31.7.2020 nicht weiterführen würden, war schon zu Jahresbeginn aufgrund wirtschaftlicher Probleme offensichtlich geworden. Vor der Corona-Krise waren wir aber noch der Hoffnung, die Mitarbeiter in anderen Bereichen der Villa Claudius einsetzen zu können. Dies war uns aufgrund der angeschlagenen wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft bedauerlicherweise nicht mehr möglich. Ebenso mussten wir uns von unserem frisch eingeführten Geschäftsführer Herrn Rickert wieder trennen.



Zum 31.07. gibt die Villa Claudius mit Auslaufen des Pachtvertrages den Betrieb im Tanas auf.

Wie sich die Corona-Lage in Deutschland entwickeln wird und welche Auswirkungen dies auf unsere Villa Claudius haben wird, können wir auch heute noch nicht sicher abschätzen, jedoch stimmt es uns zuversichtlich, im Rahmen des Konjunkturpaktes Zusagen der Regierung vernommen zu haben, die uns weitere Zuschüsse und vereinfachte Kredite ermöglichen. Bei gleichbleibenden wirtschaftlichen Bedingungen wären wir aktuell aber nicht darauf angewiesen.



# claudius marktcafé

## Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 7.00 - 18.00 Uhr

Sa, So: 8.00 - 18.00 Uhr

Feiertag: 8.00 - 18.00 Uhr

Claudius-Höfe 10  
44789 Bochum  
Tel. (0234) 520081-10  
Fax (0234) 520081-11  
Info@hotel-claudius.de  
www.hotel-claudius.de

frühstück  
mittagstisch  
kaffee und kuchen

# Schulleitung reloaded

Der neue stellvertretende Schulleiter der Gesamtschule, Dirk Budzinski, und die neue Abteilungsleitung für die Klassen 8-10, Corinna Kühne, im Interview



Das Foto der neuen Schulleitung der Gesamtschule entstand unter Corona-Bedingungen mit dem gebotenen Abstand. Von links nach rechts: Stefan Osthoff (Didaktischer Leiter), Dr. Andreas Bestek (Abteilungsleitung Oberstufe), Holger Jeppel (Schulleiter), Ingrid Haffert (Abteilungsleiterin 5-7), Reinhard Illian (Leitung Inklusionsbereich), Corinna Kühne (Abteilungsleiterin 8-10), Dirk Budzinski (Orgaleitung und stellvertretender Schulleiter).

**Durch die notwendige Neubesetzung der Stelle des Orgaleiters – an Gesamtschulen gekoppelt an die stellvertretende Schulleitung – hat Dirk Budzinski, jahrelanger Abteilungsleiter für die Jahrgangsstufen 8-10, nicht nur eine neue Stelle übernommen, sondern auch eine frei gemacht. Zum März 2020 hat die Gesamtschule Corinna Kühne zur neuen Abteilungsleiterin für die Jahrgangsstufen 8-10 berufen. Die Schultüte hat beide gemeinsam interviewt.**

**SCHULTÜTE:** Sie sind ja schon lange an der MCS – wie lange eigentlich genau?

**CORINNA KÜHNE:** Seit 1998 bin ich, mit zwei Unterbrechungen, als Lehrerin an der Gesamtschule tätig, also schon über 20 Jahre. Trotzdem begeistert mich das gemeinsame Arbeiten in dieser Schule mit so vielen unterschiedlichen Menschen immer wieder aufs Neue. Ich bin sehr froh, dass unsere Schule kein eingefahrenes, starres Schulsystem ist, sondern eine Schule, die die Individualität der Schüler/innen

im Blick hat und pädagogisch, methodisch und didaktisch in Bewegung ist. Mir macht es Freude, Schüler/innen zu fördern und zu fordern, Eltern zu beraten, Schule weiter zu entwickeln und Teil eines innovativen Teams zu sein.

**DIRK BUDZINSKI:** Ich bin auch seit 1998 an der MCS. Von meiner Ausbildung her bin ich Sonderpädagoge und in dieser Funktion von Beginn an als Klassenlehrer tätig gewesen. Mittlerweile begleite ich schon den vierten Durchgang. Dass ich damals

zur MCS gekommen bin, ist für mich persönlich immer noch ein großes Glück, man könnte sogar sagen, ein Segen. Die MCS ist für mich ein Ort, an dem man gut arbeiten und gut miteinander leben kann.

**SCHULTÜTE:** Welche Aufgaben hatten Sie in den letzten Jahren an der MCS?

**CORINNA KÜHNE:** Ich habe in den letzten Jahren neben meiner Tätigkeit als Klassenlehrerin die Lernbüroarbeit Deutsch koordiniert und an der Weiterentwick-



*Dirk Budzinski, neuer Organisationsleiter und stellvertretender Schulleiter in der Gesamtschule*



*Corinna Kühne, neue Abteilungsleiterin für die Klassen 8-10 in der Gesamtschule*

lung unseres Schulkonzeptes mitgearbeitet. Natürlich werde ich mich auch in Zukunft im Bereich der Schulentwicklung einbringen.

**DIRK BUDZINSKI:** Wie gesagt, war ich durchgängig als Klassenlehrer tätig. Die meisten kennen mich wahrscheinlich in meiner Funktion als Abteilungsleiter für die Klassen 8-10. Ich bin besonders dankbar dafür, dass ich vor einigen Jahren, zusammen mit Ingrid Haffert, mit der ich mir viele Jahre das Abteilungsleiter/in-Büro geteilt habe, die Möglichkeit hatte, in der Max-Brauer-Schule in Hamburg eine Woche lang zu hospitieren. Die Eindrücke und Ideen, die wir von dort mitgebracht haben, führten zu großen Veränderungen innerhalb unseres pädagogischen Konzepts. Wobei ich sagen muss, dass wir beide bis heute darüber staunen, was unser begeisterter Bericht über unsere Hospitation damals ausgelöst hat. In der Konsequenz daraus habe ich auch in der Steuergruppe gearbeitet.

**SCHULTÜTE:** Was kommen nun für Aufgaben auf Sie zu?

**CORINNA KÜHNE:** Als Abteilungsleiterin muss ich natürlich die formalen und schulrechtlichen Aspekte der Schullaufbahn im Blick behalten. Da kommen einige ganz neue Aufgaben hinzu. Vor allem möchte ich mich aber dafür einsetzen, dass Schüler/innen bei uns sowohl fachlich als auch pädagogisch so gefördert und gefordert werden, dass sie ihre Potentiale entfalten können, ihre sozialen Kompetenzen erweitern und den für sie bestmöglichen Schulabschluss erreichen. Dies geschieht natürlich immer in Zusammenarbeit mit den Eltern und Kolleg/innen.

**DIRK BUDZINSKI:** Da ich ja schon einige Jahre Mitglied des Schulleitungsteams bin, habe ich natürlich eine gewisse Ahnung und konkrete Vorstellung von dem, was an neuen Aufgaben auf mich zukommt und wo ich persönlich auch Schwerpunkte setzen möchte. Wichtig ist mir, dass ich, obwohl ich nun in Bereichen tätig sein werde, die nicht so unmittelbar etwas mit der pädagogischen Arbeit direkt an

den Schülerinnen und Schülern zu tun haben, den Draht zu dieser Basis unserer ganzen Arbeit nicht verliere. Als Klassenlehrer bleibe ich meiner Klasse ja auch erhalten. Daher ist es mir wichtig, als Orgaleiter Innovationen zu begleiten und zu ermöglichen. Mein größtes Anliegen ist es, mich weiterhin als Team-Player in das Schulleitungsteam einzubringen und zusammen mit Holger Jeppel zu einem guten Gespann zu werden.

**SCHULTÜTE:** Wie würden Sie den Start in Ihre neue Aufgabe beschreiben?

**CORINNA KÜHNE:** Die letzten Monate waren für uns alle ganz anders und neu. Es war schon etwas komisch, eine neue Stelle in einer Zeit anzunehmen, in der alles anders ist, kein Unterricht vor Ort stattfindet und man die Kolleg/innen, Schüler/innen und Eltern am Bildschirm trifft. Natürlich hätte ich mir einen anderen Start gewünscht. Ich durfte in einer Zeit in die Abteilungsleitung einsteigen, in der die Schulleitung sehr gefordert ist. Dies hat zur Folge, dass ich durch die vielen Sitzungen, aber auch das herzliche Willkommen,

das Gefühl habe, bereits ein Teil des Schulleitungsteams zu sein, obwohl ich erst seit wenigen Wochen dabei bin. An dieser Stelle möchte ich aber auch sagen, dass ich sehr dankbar bin für ein tolles Kollegium. Viele Kolleg/innen haben mir durch Mails und nette Worte signalisiert, dass sie sich freuen, dass ich in Zukunft Abteilungsleiterin bin. Das ist eine wichtige Voraussetzung für eine gute Arbeitsatmosphäre.

**DIRK BUDZINSKI:** Über die vielen guten Wünsche und den positiven Zuspruch habe ich mich auch sehr gefreut. Das ist wirklich etwas, was uns als Kollegium auszeichnet. Die letzten Wochen waren für uns alle eine besondere Herausforderung. Die immer wieder neuen Aufgaben für uns als Schulleitung waren extrem kurzfristig und vielseitig. Aber so konnte ich an vielen Stellen Flexibilität und Improvisationstalent einbringen. Ein Start in einen neuen Aufgabenbereich sieht in der Regel wohl ganz anders aus.

**SCHULTÜTE:** Dann sagen wir vielen Dank für das Interview und alles Gute für die neuen Aufgaben.